

A

Adresse und Ansprechpartner

Ährenfeldstr. 11 82194 Gröbenzell

Tel. 08142/44 857 – 0 Fax 08142 / 44 857 - 29

bueero@ahrenfeldschule.de www.ahrenfeldschule.de

Rektorat: Gudrun Beck

Stellvertretung: Alexandra Müller/Annette Schäder-Neubauer

Sekretariat: Edith Kienast

Aktuelles

Aktuelle Informationen für das laufende Schuljahr geben wir über Elternbriefe bekannt, die über die Hausaufgabenmappe oder das Hausaufgabenheft übermittelt werden.

Bitte kontrollieren Sie deshalb beides täglich. Quittieren Sie den Erhalt der Informationen am gleichen Tag. Sehen Sie auch unsere Homepage.

Arbeitsgemeinschaften

Verpflichtende Arbeitsgemeinschaften sind LRS, Deutschförderunterricht. Die Schüler, die diese Arbeitsgemeinschaften besuchen, werden am Anfang des Schuljahres durch ihre Klassenlehrer bestimmt. In den Ganztagesklassen gibt es ebenfalls verpflichtende Arbeitsgemeinschaften.

Freiwillige AGs sind ein Angebot der Schule/des Fördervereins über das Regelstundenmaß hinaus. Die Teilnahme ist für das ganze Schuljahr verpflichtend!

Arztbesuche

Bitte vereinbaren Sie Arztbesuche Ihrer Tochter/Ihres Sohnes möglichst außerhalb der Unterrichtszeit. In dringenden Ausnahmefällen erbitten Sie vorab eine Befreiung bei Ihrer Lehrkraft.

Aufsperrern der Klassenzimmer außerhalb der Unterrichtszeit

Immer wieder kommt es vor, dass unsere Schülerinnen und Schüler Materialien für die Hausaufgaben vergessen und deshalb nachmittags ins Schulhaus kommen, um etwas zu holen. In der Lehrerkonferenz wurde beschlossen, dass nachmittags nicht mehr aufgesperrt wird. Die Kinder sollen lernen ihre Hefte und Bücher für die Hausaufgaben mitzunehmen. Die Lehrkräfte schlagen vor, dass die Kinder die Hausaufgabe auf ein Blockblatt schreiben und sich Bücher oder Arbeitsblätter von Klassenkameraden ausleihen.

Wir möchten auch darauf hinweisen, dass im Zuge des nachmittäglichen Aufsperrerns schon Tafeln beschmiert und Gegenstände aus Klassenzimmern abhandengekommen sind. Das pädagogische Personal, das nachmittags im Haus ist, hat Kenntnis von dieser Regelung.

Ausflüge

Geplante Ausflüge werden Ihnen in einem Elternbrief bzw. in einer Elterninfo vorab mitgeteilt. Bitte lesen Sie sorgfältig, was die Kinder zu diesem Ausflug benötigen und wann der Ausflug endet. Geben Sie die nötigen Geldbeträge möglichst bald abgezahlt in einem Umschlag (beschriftet mit Namen und Zweck) Ihrem Kind mit in die Schule. Denken Sie gegebenenfalls an einen Sonnenschutz/Regenschutz.

Bitte informieren Sie auch die Betreuungseinrichtungen Ihres Kindes über die geänderten Zeiten.

Ausleihe von Spielgeräten

In den großen Pausen können sich unsere Schüler die unterschiedlichsten Spielgeräte aus dem Spielefundus im Pausenhäuschen ausleihen.

Beratung

Bei Beratungsbedarf (Verhalten, Leistung, Arbeitshaltung ...) stehen Ihnen die Klassen- und Fachlehrer nach Terminabsprache zur Verfügung. Bei weiteren Problemen sprechen Sie die Schulleitung an. (s. auch Elterngespräche)

Für unsere Schule ist die Beratungslehrerin Frau Helen Thierauf-Renner zuständig.

Die Schulpsychologin ist Frau Sabine Polster. Die Sprechzeiten und Telefonnummern finden Sie auf der Homepage und an den Aushängen im Eingangsbereich der Schule.

Beschädigung

Die Beschädigung von Wertsachen, Schmuck, Bargeld, Roller, Fahrräder etc. ist nicht durch die Schülerunfallversicherung abgedeckt und muss privat beglichen werden. Die gemeindliche Haftpflicht kann teilweise in manchen Fällen erstatten. Bitte im Sekretariat nachfragen.

Betreuung

Ihr Kind wird bis zum offiziellen Unterrichtsende in unserem Haus betreut. Ein eventueller Unterrichtsausfall wird Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.

Mittagsbetreuungen im Schulhaus:

- Eine Gruppe der Arbeiterwohlfahrt (AWO) bis 14.30 Uhr mit Mittagessen oder bis 15.30 mit Hausaufgabenbetreuung
- Eine Gruppe der Gemeinde Gröbenzell mit Mittagessen bis 15.00 Uhr
- Eine Ferien- und Anschlussbetreuung der Gemeinde bis 17.00 Uhr nur für Kinder der Ganztagesklasse

Die Anmeldung für die Mittagsbetreuung erfolgt am Tag der Schuleinschreibung für zukünftige Erstklässler und auch direkt in den Gruppen für Kinder aus höheren Klassen. Es können verschiedene Tage nach Wahl gebucht werden.

Für Kinder aus der Ährenfeldschule ist es durch die günstige Lage im Ort möglich, alle vier Horteinrichtungen im Gemeindegebiet zu besuchen:

- Hort „Ährenfeldfuchse“, Ährenfeldstr. 11 (im Schulgebäude, 1. Stock, Raum 110 und EG Raum 010)
- Hort „St. Elisabeth“, Klosterweg
- AWO-Hort „Wasserflöhe“, Bernhard-Rößner-Straße
- AWO-Hort an der Gröbenbachschule, Hans-Kerle-Straße

Die Anmeldung für die Horte findet jeweils im März/April für das kommende Schuljahr statt. Die Termine werden in der Presse bekannt gegeben bzw. können direkt bei den Horten erfragt werden.

Beurlaubung

Wenn Sie möchten, dass Ihr Kind außerhalb der Ferien aus besonderen Gründen beurlaubt wird, stellen Sie bitte rechtzeitig einen formlosen Antrag unter Nennung des Grundes. Der letzte Tag vor bzw. der erste Tag nach den Ferien wird grundsätzlich nicht befreit. Schüler, die an diesen Tagen fehlen, müssen ein ärztliches Attest vorlegen.

Bücherei

Die Kinder besuchen in größeren Abständen während der Schulzeit die Gemeindebücherei mit ihrer Klasse. Jede Klasse besitzt eine eigene Leseecke mit Büchern.

Bücher lesen - Bücher spenden

In vielen Familien gibt es Bücher, die von den Kindern nur wenig oder gar nicht mehr gelesen werden. Falls Sie gut erhaltene Kinder- oder Sachbücher besitzen und diese der Schule spenden wollen, können Sie diese im Sekretariat abgeben. Vielen Dank im Voraus!

Bunter Abend

Dieser Abend ist ein gelungenes Potpourri. SchülerInnen aus den Klassen 3 und 4 präsentieren ihr Können an den Instrumenten. Zudem stellen sich die AGs mit einem Beitrag vor. Alle Eltern sind herzlich dazu eingeladen.

C

Computer und Internet

In nahezu allen Klassenzimmern befinden sich Computer. Die Lehrkräfte entscheiden selbst, in welcher Form sie die Computer bei der Unterrichtsgestaltung mit einbeziehen. In vielen Klassen dürfen die Kinder in der Vorviertelstunde von 7.45 Uhr – 8.00 Uhr an die Computer und aus einigen zum Unterrichtsstoff passenden Lernspielen auswählen. Gerade für freie Unterrichtsphasen (Wochenplanarbeit, Stationenarbeit) sind die Computer sehr gut einsetzbar. Auch für das Gewinnen von Informationen zu einem bestimmten Sachthema verwenden die Schüler z.T. Computer. Jedes Klassenzimmer der Schule hat einen Internetanschluss. In unserem Medienraum haben wir Platz für ca. 15 Kinder, die zu zweit an einem Computer arbeiten können.

In einigen Klassenzimmern der Schule gibt es interaktive Tafeln und keine grünen Tafeln mehr. Das sind weiße Boards, die über ein Computerprogramm vom Lehrer bedient werden. Die Schüler können mit einem besonderen Stift auf diesen Tafeln schreiben. Die Lehrkraft benötigt keine Folien und keinen Overheadprojektor mehr, sie kann z.B. Arbeitsblätter, Bilder oder Lehrfilme per Computer auf die Tafel hochladen. Wir bieten den Kindern darüber hinaus noch spezielle Lernsoftware an, die ihrem individuellen Lernstand entsprechen.

D

Diagnosen und Erkrankungen

Im Laufe der Schulzeit kommt es immer wieder vor, dass sich bei Kindern bestimmte Krankheitsbilder manifestieren oder Lernprobleme diagnostiziert werden. Auch kann es sein, dass Ihr Kind einem Kinderpsychologen oder Kinderpsychiater vorgestellt wird und im Anschluss einige Therapien durchlaufen werden müssen. Dies kann z.B. sein, wenn bei Ihrem Kind eine Lese-Rechtschreib-Störung oder eine Rechenschwäche (Dyskalkulie) festgestellt wird. Auch andere Diagnosen erfordern ein behutsames Umgehen mit dem Kind im Unterricht und in der Klasse.

Bitte teilen Sie den Klassenlehrerinnen und den Fachlehrerinnen immer mit, wenn Ihr Kind gesundheitlich oder psychisch beeinträchtigt ist und wenn es nachmittags besondere Termine wegen spezieller Therapien hat. Die Lehrkräfte können dann angemessen reagieren und dementsprechend auf Ihr Kind eingehen.

Diebstahl

Das Abhandenkommen von Wertsachen, Schmuck, Bargeld, Roller, Fahrräder etc. ist nicht durch die Schülerunfallversicherung abgedeckt und muss privat beglichen werden.

E

Elternabende

Zu Beginn des Schuljahres findet ein Elternabend statt, an dem allgemeingültige Informationen an Sie weiter gegeben werden. Je nach Bedarf können auch thematische Elternabende während des Schuljahres stattfinden. Bitte versuchen Sie, an diesen Terminen anwesend zu sein.

Elternbeirat

Der Elternbeirat wird am Schuljahresanfang gewählt. Er setzt sich aus 12 Mitgliedern der Elternschaft zusammen. Die Amtszeit dauert ein Jahr.

Regelmäßige Treffen dienen der gemeinsamen Planung und des Austausches.

Die Mitglieder leisten wertvolle, tatkräftige Unterstützung für die gesamte Schulfamilie. ☺

Elternbriefe

In regelmäßigen Abständen erhalten Sie Elternbriefe, die Sie über Termine, Vorhaben/Aktionen und spezielle Themen informieren. Bitte geben Sie Ihrem Kind möglichst zügig den Abschnitt über den Erhalt wieder mit in die Schule.

Alle Elternbriefe können auch auf unserer Homepage nochmals abgerufen werden.

Elternmitarbeit

Ist immer gern gesehen und erwünscht – bitte sprechen Sie uns an. Eltern sind im Rahmen schulischer Arbeit über den KUVB versichert. Das dazu gehörige Konzept KESCH ist auf der Homepage zu lesen:

www.ahrenfeldschule.de

Elternsprechtage

Offizielle Elternsprechtage finden zweimal jährlich vor allem für berufstätige Eltern statt. Sie erhalten dazu gesonderte Einladungen, Termine werden nach Absprache vergeben.

F

Filmen und Fotografieren

Ist an der Schule nur für private Zwecke erlaubt. Die Erlaubnis dazu muss von der Schulleitung erteilt werden, die Filme und Fotos dürfen keinesfalls in Medien jeglicher Art veröffentlicht werden.

Förderlehrkraft

An unserer Schule gibt es eine Förderlehrerin, Frau Margit Mayer. Sie unterstützt den Unterricht und trägt durch ihre Arbeit mit Schülergruppen zur zusätzlichen Sicherung des Unterrichtserfolgs bei.

Förderverein

Der Förderverein unterstützt die Arbeit der Grundschule finanziell und ideell in sehr großem Umfang. Vor allem im Ganztags ist er unentbehrlich. Herzlichen Dank dafür! Dazu braucht er tatkräftige Mitglieder. Vorsitzende des Vereins ist Frau Sonja Scherzinger.

Der Verein ist gemeinnützig und Spenden sind willkommen und steuerlich absetzbar. Eine Beitrittserklärung finden Sie auf der Homepage.

Freiwilliger Rücktritt

Wenn Kindern das Lernen sehr schwerfällt und sie mit dem Lerntempo nicht mitkommen, dann können Eltern eine Wiederholung beantragen. Die Lehrerkonferenz entscheidet über den Antrag, der im laufenden Schuljahr gestellt werden muss.

Fundsachen

Im Laufe eines Schuljahres sammeln sich beachtliche Mengen von Fundsachen an. Sie können sie beim Abgang zur Turnhalle links neben den Treppen in einem Regal finden. Am Elternsprechtage und vor den Ferien werden diese nochmals ausgelegt. Nach den Ferien werden die übrig gebliebenen Fundsachen an eine wohltätige Organisation weitergegeben.

Bitte beschriften Sie die Sachen Ihrer Kinder!

G

Gebundener Ganztags

In jeder Jahrgangsstufe gibt es bei uns eine Klasse mit Ganztagsangebot.

Die Organisation ist im festen Klassenverband, die verpflichtende Teilnahme am Unterricht einer gebundenen Ganztagsklasse ist von Mo - Do 8:00 Uhr – 15.30 Uhr, Freitag entfällt der Nachmittagsunterricht. Wir haben eine rhythmisierte Verteilung von Pflichtunterricht, Studierzeiten und Entspannungsphasen über den gesamten Unterrichtstag (d. h. Pflichtunterricht findet auch am Nachmittag statt). Die Teilnahme am Mittagessen ist verpflichtend, die Kinder werden durch Lehrkräfte und/oder weiteres pädagogisch tätiges Personal begleitet. Es finden Freizeitangebote kreativer, musischer und sportlicher Art statt. Dies ist ein kostenfreies Angebot, mit Ausnahme des Mittagessens.

<http://www.ganztagschulen.bayern.de/>

Gesundheitsamt

Bei meldepflichtigen Erkrankungen entscheidet das Gesundheitsamt über die weitere Vorgehensweise an der Schule.

In der Broschüre „Tipps rund um die Gesundheit in Kinder-Tageseinrichtungen und Schulen“ finden Sie u.a. die gesetzlich vorgeschriebenen Ausschlussfristen bei bestimmten Infektionskrankheiten.

Diese können Sie auf der Homepage des Landratsamtes Fürstentfeldbruck/Gesundheit/Infektionskrankheiten, Hygiene, Betreuungsstelle/Meldungen von Schulen und Kindergärten nachlesen.

H

Handy

Grundsätzlich sind wir der Auffassung, dass ein Grundschulkind noch kein Handy benötigt. Sollte Ihr Kind dennoch eines in der Schultasche mitführen, muss dieses ausgeschaltet sein. Es darf weder im Unterricht benützt werden, noch in die Pause mitgenommen werden.

Hausaufgaben

Zweck ist das Einüben der im Unterricht gewonnenen Fähigkeiten und Fertigkeiten, Vertiefen von Einsichten und Erfahrungen, Anwenden fach- und sachgerechter Arbeitsweisen. Nachfolgender Unterricht kann durch Erkunden, Sammeln, Beobachten, Erproben, Einlesen u.a. vorbereitet werden. Die SchülerInnen sollen auch an regelmäßige und gewissenhafte Pflichterfüllung gewöhnt werden.

Pflichtverletzung: Die Erledigung von Hausaufgaben durch die Schüler ist Pflicht. Eine schriftliche Mitteilung an die Erziehungsberechtigten bzw. Anordnung einer Nacharbeit bei fortgesetzter Nichtbefolgung ist möglich.

Erziehungsberechtigte sind verpflichtet, für pünktliche und gewissenhafte Erfüllung der schulischen Pflichten und den von der Schule gestellten Anforderungen besorgt zu sein, hinsichtlich der Hausaufgaben, also:

Beaufsichtigung und Kontrolle, aber nicht regelmäßige Hilfe.

Hausaufgaben-Unterstützung

Vom Gröbenzeller Familientisch gibt es eine Hausaufgabenbetreuung an der Ährenfeldschule, die von älteren Personen ehrenamtlich durchgeführt wird. Dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr werden Kinder, die besondere Schwierigkeiten beim Erledigen der Hausaufgaben haben, betreut. Frau Anton, unsere Schulsozialarbeiterin, kann Ihnen dazu gerne nähere Informationen geben.

Hausmeister

Unser Hausmeister Herr Winfried Franz sorgt dafür, dass in der Schule alles funktioniert.

Hitzefrei

Bei ganz heißem Wetter kann es sein, dass „Hitzefrei“ gegeben wird, jedoch erst nach Beendigung der 5. Stunde (12.20 Uhr). Sie erhalten zu gegebener Zeit ein Formular, mithilfe dessen Sie uns mitteilen können, ob Ihr Kind bei „Hitzefrei“ nach der 5. Stunde in die Betreuungseinrichtung oder nach Hause gehen darf oder ob es bis zum regulären Unterrichtschluss in der Schule bleiben soll.

Auch auf unserer Homepage finden Sie am entsprechenden Tag einen Hinweis, wenn „Hitzefrei“ gegeben wird.

Homepage

Auf unserer Homepage finden Sie aktuelle Termine, Berichte aus unserem Schulleben, weiterführende Links, etc. www.aehrenfeldschule.de

I

Infektionskrankheiten

Wenn Infektionskrankheiten bei Ihrem Kind festgestellt werden, informieren Sie bitte umgehend die Schule. Dazu zählen unter anderem Keuchhusten, Masern, Mumps, Scharlach, Windpocken usw., aber auch der Befall von Kopfläusen. (Siehe auch Gesundheitsamt)

Internetadressen

Hilfreiche Seiten: Internetadressen, die Ihnen helfen können, sich über schul- und bildungspolitische Fragen zu informieren, sind ...

www.isb.de

www.km.bayern.de

www.schulberatung.bayern.de

Geeignete Seiten für Kinder:

www.baeren-blatt.de (Kinder-Internetzeitung des Westfalen-Blattes)

www.blinde-kuh.de (Suchmaschine für Kinder)

www.fragFINN.de (Suchmaschine für Kinder mit informativen Webseiten)

www.geo.de (Kinderseite für Natur, Mensch, Technik - Geolino)

www.kindernetz.de (Kinderseite des Südwestrundfunks)

www.kidsweb.de/ (Kinderseite zum Basteln, Experimentieren, Spielen)

www.kindersache.de (Seite für Kinder, Angebot v. Deutschen Kinderhilfswerk)

www.internet-abc.de (Seite für Kinder quer Beet)

www.sowieso.de (Kindernachrichten aus Politik, Sport und Gesellschaft)

www.unicef.de/kids/ (Kinder in anderen Ländern, Kinderrechte, Quizgames)

Die Schule ist bei verschiedenen Internet-Programmen angemeldet. Daher bekommen die Kinder einen privaten Zugangscode vom jeweiligen Klassenleiter zugeteilt:

www.antolin.de

www.mathepirat.de

K

Känguru-Wettbewerb

Diese Veranstaltung sieht ihr Ziel in der Unterstützung der mathematischen Bildung an den Schulen, weckt Freude an der Beschäftigung mit Mathematik und festigt sie. Durch das Angebot an interessanten Aufgaben soll sowohl die selbstständige Arbeit als auch die Arbeit im Unterricht gefördert werden.

In dem Wettbewerb lösen die Schüler und Schülerinnen der Klassenstufen 3/4 in 75 Minuten 24 Aufgaben.

Der Wettbewerb findet immer am 3. Donnerstag im März statt und die Teilnahme ist freiwillig.

www.mathe-kaenguru.de

Klassenelternsprecher

Die Erziehungsberechtigten einer Klasse wählen aus ihrer Mitte den Klassenelternsprecher. Seine Aufgabe ist es, die Belange der Eltern einer Klasse wahrzunehmen.

Klassenfahrten

In allen Klassen finden Wandertage und Ausflüge statt.

Sollte eine mehrtägige Klassenfahrt (Schullandheimaufenthalt) stattfinden, wird dafür ein separater Elternabend anberaumt, an dem Sie alle nötigen Informationen erhalten.

Klassenkasse

In jeder Klasse wird ein gewisser, individueller Betrag erhoben. Davon werden allgemeine Ausgaben für die gesamte Klasse beglichen (z.B. Ausflügen, Lektüren, Verbrauchsmaterial für den Unterricht, ...). Die Klassenkasse wird von den Eltern verwaltet.

Kopfläuse

Sollten Sie einen Befall von Kopfläusen bei Ihrem Kind feststellen, behandeln Sie diesen umgehend mit einem Läuseshampoo. Bitte teilen Sie uns den Lausbefall unbedingt mit.

Sobald in der Klasse das erste Mal Läuse auftreten, erhalten Sie ein allgemeines Informationsblatt. In den darauffolgenden Fällen werden Sie über das HA-Heft informiert, das Sie bitte gegenzeichnen.

Wertvolle Hinweise finden Sie unter www.kopflaus.ch.

Kopiergeld

beträgt pro Jahr 10.- € und wird einmal jährlich im Herbst eingesammelt.

Krankmeldung

So geht es:

Melden Sie Ihr Kind persönlich per Telefon oder über die Nachricht im Mitteilungsheft eines Klassenkameraden **vor 8.00 Uhr** krank. **Der Anrufbeantworter ist rund um die Uhr eingeschaltet.** Sollte Ihr Kind mehrere Tage krank sein, geben Sie bitte den voraussichtlichen Tag der Wiederaufnahme des Unterrichts an. Ansonsten bitte täglich neu verständigen. Gegebenfalls kann nach dem 3. Tag ein Attest gefordert werden.

So geht es nicht:

Die Entschuldigung mündlich durch Schulkinder, Nachbarn etc. überbringen lassen.

Per Email nehmen wir keine Entschuldigungen an!

L

Lernentwicklungsgespräche

Nach unserer Pilotphase im letzten Jahr und den begeisterten Rückmeldungen der Schüler, Lehrer und Eltern wird es auch in diesem Jahr Lernentwicklungsgespräche in den Jahrgangsstufen 1-3 geben. Diese finden im Januar/Februar statt.

Leitbild

www.aehrenfeldschule.de

Leistungsmessung

Leistungsmessungen finden in allen Jahrgangsstufen sowohl in mündlicher, praktischer als auch in schriftlicher Form statt. Diese werden nur in der 4. Klasse angekündigt.

Lesepaten, Leseeltern

In einigen Klassen werden die Kinder beim Lesen üben von Lesepaten unterstützt.

N

Nachhilfe

<http://www.km.bayern.de/Checkliste-Nachhilfe>. Diese Seite empfehlen wir dringend.

Hier können Sie Kriterien finden, um Angebote von Nachhilfeinstituten kritisch zu überprüfen.

Notenstufen

1 = sehr gut

4 = ausreichend

2 = gut

5 = mangelhaft

3 = befriedigend

6 = ungenügend

Noten/Zensuren werden ab dem 2. Halbjahr der 2. Klasse gegeben.

O

Ordnungsmaßnahmen

Der Schüler hat alles zu unterlassen, was den Schulbetrieb oder die Ordnung der von ihm besuchten Schule

stören könnte.

Ordnungsmaßnahmen haben den Zweck, dem Schüler das Unrecht seines Verhaltens einsichtig zu machen, so dass er das gerügte Verhalten künftig unterlässt.

Ordnungsmaßnahmen werden als Erziehungsmaßnahmen angesehen.

P

Parkplatzsituation

Wir bitten Sie dringend, nicht mit dem Auto bis zum Schultor zu fahren. Zwischen 7.30 Uhr und 7.45 Uhr kommt es am Lehrerparkplatz an der Ährenfeldstraße immer wieder zu gefährlichen Situationen, weil Autofahrer, die ihre Kinder aussteigen lassen, andere Kinder übersehen. Grundsätzlich ist das Befahren des Schulhofs für nicht berechnigte Personen verboten.

Pausen

Bei jedem Wetter findet die Pause draußen statt.

Bitte sorgen Sie für witterungsgerechte Kleidung.

Wir haben unseren Vormittag so rhythmisiert:

9:25 – 9:30 Brotzeitpause im Klassenzimmer für die ersten Klassen

9:30 – 9:50 Bewegungspause draußen

11:20 – 11:35 Bewegungspause draußen

Pausenbrot

Bitte achten Sie auf ein ausgewogenes/ausreichendes Pausenbrot (Gemüse, Obst, wenig Süßes) und genügend Flüssigkeit (keine Glasflaschen).

Pausenregeln

Wir haben gemeinsam die Regeln für die Pause überlegt und aufgeschrieben. Am Anfang jedes Schuljahres werden diese Regeln in einem Klassenvertrag besprochen.

Probearbeiten

In den Probearbeiten sind folgende drei Anforderungsstufen enthalten:

Wiedergeben/Reproduzieren

Der Schüler gibt gedächtnismäßig verankerte Sachverhalte wieder und wendet grundlegende Verfahren und Routinen an.

Zusammenhänge herstellen

Der Schüler bearbeitet vertraute Sachverhalte, indem er erworbenes Wissen und bekannte Methoden anwendet und miteinander verknüpft.

Reflektieren/Beurteilen

Der Schüler bearbeitet für ihn neue Problemstellungen, die eigenständige Beurteilungen und eigene Lösungsansätze erfordern.

Probearbeiten werden nur in der 4. Jahrgangsstufe eine Woche vorher angekündigt.

Q

Qualitätsagentur

www.isb.de

Orientierungsarbeiten für alle 2. Klassen im Mai (bayernweit)

Vergleichsarbeiten für alle 3. Klassen im Mai in Deutsch und Mathematik (bundesweit)

Externe Evaluation (Qualitätsprüfung der Schulprozesse)

R

Rad und Roller

Der KUVB empfiehlt Eltern, ihre Kinder nicht mit dem Roller zur Schule und zurückfahren zu lassen. Es ist ratsam einen Helm zu tragen.

Die Radfahrer (in der Regel Kinder der vierten Klassen, die die Radfahrprüfung erfolgreich bestanden haben), müssen ihr Rad durch den Klosterweg schieben und sollten darauf achten, dass sie Fußgänger nicht behindern. Auch auf dem Schulhof darf nicht mit den Fahrzeugen gefahren werden. Rad und Roller müssen – auch nachmittags – auf dem Schulgelände geschoben werden.

Heelies, das sind Schuhe mit Rollen, sind bei uns verboten.

S

Schulbücher

Die geliehenen Schulbücher sind pfleglich zu behandeln und in Schutzumschläge einzuschlagen. Es dürfen keine Eintragungen oder Unterstreichungen vorgenommen werden. Schulbücher müssen je nach Grad der Beschädigungen ersetzt werden. Weitere Informationen erhalten Sie in einem eigenen Elternbrief.

Schulhund

Grundsätzlich geht ein Schulhund regelmäßig mit in die Schule. Die „Tiergestützte Pädagogik“ mit dem Hund setzt einen pädagogischen Abschluss des Hundeführers voraus. Der Lehrer arbeitet nach einem pädagogischen Konzept, das die individuellen Voraussetzungen der Schüler und des Hundes berücksichtigt.

LIMON ist ein weiß-brauner Englischer Setter, 2013 geboren, gut erzogen und sehr kinderlieb. Er begleitet Frau Beck stundenweise nach Absprache mit den Eltern in den Unterricht.

Schullogo

Sie finden unser Logo auf unseren T-Shirts, Caps, Briefen,...

Schulobst

Unsere Schule nimmt am Schulfruchtprogramm, das durch die EU finanziert wird, teil.

Jede Woche gibt es ab Dienstag Obst und Gemüse, das klassenweise aufgeteilt wird.

Herzlichen Dank an alle Helferinnen!! ☺

Schulpsychologe

siehe Beratung

Schulgemeinschaft

bedeutet das Miteinander von Schulleitung, Lehrkräften, Schülern und Eltern und die gemeinsame Verantwortung aller für das Schulleben und für Gelingen von Unterricht und Erziehung.

Die pädagogische, organisatorische und rechtliche Gesamtverantwortung liegt beim Schulleiter.

Die Schulgemeinschaft ist bestrebt, das Lernklima und das Schulleben positiv und transparent zu gestalten und Meinungsverschiedenheiten in der Zuständigkeit der in der Schulgemeinschaft Verantwortlichen zu lösen.

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit wird von der Gemeinde Gröbenzell bereits seit 2009 an der Ährenfeldschule angeboten.

Dabei bildet die sozialpädagogische Fachkraft, Frau Susanne Anton, die Ansprechpartnerin für SchülerInnen, Lehrerinnen und Eltern. Sie berät, begleitet, unterstützt und vermittelt. Ziel ist es, Kinder in ihrer individuellen, sozialen und schulischen Entwicklung durch effiziente pädagogische Maßnahmen zu fördern. Zu den Angeboten zählen unter anderem Einzelgespräche, Trainings, Gruppenarbeit und Klassenprojekte.

Schulunfall

Bitte füllen Sie eine Unfallanzeige (erhältlich im Sekretariat) aus und geben Sie bei Arztbesuchen stets an, dass Ihr Kind einen Schulunfall hatte. (siehe Broschüre KUVB „Sicherheit für Ihr Kind“)

Schulversammlung

Mehrmals im Jahr versammeln sich alle Klassen zu bestimmten Anlässen in der Turnhalle.

Schulweg

Alle Schüler sind auf dem direkten Schulweg versichert. Bei Umwegen erlischt der Versicherungsschutz.

Die Schule bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern, die den Schulweghelferdienst leisten. Sie sorgen für die Sicherheit unserer Kinder auf dem Nachhauseweg.

Schwimmunterricht

Alle SchülerInnen der 3. Klassen nehmen verpflichtend am Schwimmunterricht teil. Dieser findet in Olching oder Puchheim statt.

Sekretariat

Das Sekretariat wird von Frau Kienast betreut.

Sie ist täglich von 07:30–12.30 Uhr erreichbar.

Der Anrufbeantworter ist rund um die Uhr eingeschaltet und wird regelmäßig abgehört.

Sexualerziehung

Im Rahmen des Lehrplans werden jährlich die zu behandelnden Themen durchgenommen.

Klasse 1/2: Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Geschlechter, verantwortungsbewusster Umgang mit dem eigenen Körper

Klasse 3/4: Pubertät- Entstehung und Entwicklung menschlichen Lebens

Sicherheit im SchulhausDas tun wir:

Die Schulhaustüren werden von 8 Uhr bis 13.05 Uhr verschlossen, sodass nur noch Personen, die an der Eingangstüre klingeln, eingelassen werden. Sollte Ihr Kind nicht bis spätestens 8 Uhr bei uns sein, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung und schalten notfalls die Polizei ein. Wir sprechen jeden uns unbekanntem Erwachsenen an, der sich im Schulhaus aufhält.

Das tun Sie:

Sie verabschieden Ihr Kind an der Schulhaustüre, sodass uns unbekannte Erwachsene sofort auffallen.

Sie entschuldigen Ihr Kind im Krankheitsfall pünktlich, d.h. vor 8 Uhr, gerne auch schon früher auf dem Anrufbeantworter oder schriftlich über ein anderes Kind.

Sponsorenlauf

Jedes zweite Jahr veranstaltet der Förderverein einen Sponsorenlauf.

Die Kinder erlaufen durch Ihre Runden um das Schulgelände Spendengelder, die Ihren Kindern zugutekommen. Ein Anteil wird grundsätzlich gespendet (z. B. an die Dr. Rieder Stiftung)

Sport

Bitte geben Sie Ihrem Kind passende Sportkleidung mit. Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind an diesem Tag keinen Schmuck (insbesondere Ohringe) trägt.

Langes Haar **muss** zusammengebunden werden. Die Sportkleidung wird stets am letzten Schultag vor den Ferien mit nach Hause gegeben, damit sie gewaschen werden kann.

Eine Befreiung zwecks Erkältung etc. wird **nur** durch schriftliche Erklärung der Eltern über das Hausaufgabenheft anerkannt. Ein vorzeitiger Unterrichtschluss ist nicht möglich.

Sprechzeiten von Lehrkräften

Am Schuljahresanfang erhalten Sie eine Übersicht über alle Sprechstundentermine der KollegInnen. Sollten Sie einen Termin wünschen, klären Sie diesen bitte direkt vorab mit der betroffenen Lehrkraft ab. Die LehrerInnen melden sich ihrerseits bei Gesprächsbedarf bei Ihnen.

„Nur-kurz Gespräche“ vor dem Unterricht stören den Ablauf.

U**Unterrichtsausfall bei besonderen Witterungsbedingungen**

Extreme Witterungsverhältnisse wie Straßenglätte, Schneeverwehungen und Sturm können zur Folge haben, dass Schülerinnen und Schüler die Schule nicht erreichen oder verlassen können, weil die Zurücklegung des Schulweges eine unzumutbare Gefährdung darstellen würde.

Die Entscheidung darüber, ob bei solchen Witterungsverhältnissen der Unterricht für einen Tag oder mehrere Tage ausfallen muss, trifft der Landkreis in Absprache mit dem Schulamt. Er informiert die Bevölkerung per Riodurchsagen.

Unterrichtsfremde Gegenstände

werden abgenommen und in der Regel nur an die Eltern zurückgegeben.

Unterrichtsbefreiung

siehe Beurlaubung

Unterrichtszeiten

Bitte ermöglichen Sie Ihrem Kind durch vorausschauende Zeitplanung am Morgen, dass es ohne Stress zur Schule kommen und bis 8 Uhr alle vorbereitenden Tätigkeiten erledigen kann. Dies gelingt dann, wenn Ihr Kind zwischen 7.45 und 7.50 Uhr das Schulhaus betritt.

<i>Pädagogische Vorviertelstunde</i>	<i>7.45-8.00 Uhr</i>	Vor zwei- und mehrwöchigen Ferien endet der Unterricht in den Regelklassen am Freitag um 12.20 Uhr. In den Klassen mit Ganztagesbetrieb ist stundenplanmäßiges Unterrichtsende. Vor einwöchigen Ferien (Herbst- und Faschingsferien) ist für alle Klassen regulärer Unterrichtsschluss.
<i>1. Stunde</i>	<i>8.00-8.45 Uhr</i>	
<i>2. Stunde</i>	<i>8.45-9.30 Uhr</i>	
<i>Große Pause</i>	<i>9.30-9.50 Uhr</i>	
<i>3. Stunde</i>	<i>9.50-10.35 Uhr</i>	
<i>4. Stunde</i>	<i>10.35-11.20 Uhr</i>	
<i>Kleine Pause</i>	<i>11.20-11.35 Uhr</i>	
<i>5. Stunde</i>	<i>11.35-12.20 Uhr</i>	
<i>6. Stunde</i>	<i>12.20-13.05 Uhr</i>	
<i>7. Stunde</i>	<i>13.15-14.00</i>	
<i>8. Stunde</i>	<i>14.00-14.45</i>	
<i>9. Stunde</i>	<i>14.45-15.30</i>	

V**Verkehrserziehung**

Die 4. Klassen haben diesen Unterricht lehrplanmäßig in HSU zu bearbeiten. Hier werden sowohl die theoretischen als auch die praktischen Grundlagen für die sichere Teilnahme am Straßenverkehr gelegt. Die Polizei führt den praktischen Unterricht auf unserem Verkehrsübungsplatz durch. Abschließend legen die Kinder eine Fahrradprüfung ab. Erst ab diesem Zeitpunkt sollen die Kinder mit dem Fahrrad zur Schule fahren. Bitte denken Sie an die Helmpflicht.

W**Waffenerlass**

Ihrem Kind ist es untersagt, Gegenstände mitzubringen oder bei sich zu führen, die im weitesten Sinn als Waffen angesehen werden könnten.

Z**Zeugnisse**

Alle Kinder der Klassen 1-3 bekommen mittlerweile nur noch am Schuljahresende ein Zeugnis ausgestellt.

Das Zwischenzeugnis wird an unserer Schule durch das Lernentwicklungsgespräch ersetzt. Genaue Termine erfahren Sie anhand eines Elternbriefes.

Die 4. Klassen bekommen im Januar einen Zwischenbericht, im Mai das Übertrittszeugnis und im Juli das Jahreszeugnis ausgestellt.

Zusammenarbeit Elternhaus - Schule

Wenn alle an einem Strang ziehen, gelingt eine gute Partnerschaft:

Die Unterstützung der schulischen Ziele durch die Eltern ist deshalb unerlässlich.